



Entdecke die Vielfalt

11 Museen und Galerien
an Inn, Traun und Salzach

Entdecke die Vielfalt

In der Region zwischen Inn und Salzach gilt es eine vielseitige und spannende Museumslandschaft zu entdecken.

Zu diesem Zweck haben sich 11 Museen und Galerien in Südoberbayern in der Initiative Museen und Galerien zwischen Inn und Salzach (IMGIS) zusammengeschlossen.

Wir arbeiten gemäß den Richtlinien und Standards des Internationalen Museumsrats und der Landesstelle für die nichtstaatlichen Museen in Bayern. Neben dem klassischen Bildungsauftrag bemühen wir uns auch um attraktive Angebote für Freizeit und Tourismus sowie um die Förderung regionaler kultureller Identität.

11 Museen und Galerien an Inn, Traun und Salzach.

Inhalt

- S. 3 Kreismuseum MÜHLDORF
- S. 4 Stadtmuseum WALDKRAIBURG
- S. 5 Städtische Galerie WALDKRAIBURG
- S. 6 Stadtmuseum NEUÖTTING
- S. 7 Städtisches Museum WASSERBURG
- S. 8 Stadtmuseum BURGHAUSEN
- S. 9 Haus der Fotografie BURGHAUSEN
- S. 10 Städtische Galerie TRAUNSTEIN
- S. 11 Stadt- und Spielzeugmuseum TRAUNSTEIN
- S. 12 Städtisches Museum ROSENHEIM
- S. 13 Städtische Galerie ROSENHEIM
- S. 14 Service und Übersichtskarte

Kreismuseum Mühldorf



Tauchen Sie ein in die wechselvolle Geschichte von Landkreis und Stadt Mühldorf!

Im Kreismuseum erwarten Sie die Spuren früherer Besiedlung durch Römer und Bajuwaren, herausragende Skulpturen und Gemälde (des 15. bis späten 16. Jh.) aus den Mühldorfer Bildhauer- und Malwerkstätten, sowie Zeugnisse der gefährlichen Schifffahrt auf dem Inn. Die Ausstellung "Wirtschaft im Kreis" führt vom tiefgreifenden Wandel des Lebens im 19. Jh. bis in die Gegenwart.

Weitere Informationen wie z.B. unseren Veranstaltungskalender finden Sie unter:
www.lodron-haus.de

Kreismuseum Mühldorf
Tuchmacherstr. 7
84453 Mühldorf am Inn
Tel. 08631-2351

Öffnungszeiten:
Di. bis Do. und So. 14–17 Uhr
Besichtigung außerhalb
der Öffnungszeiten nach
telefonischer Vereinbarung.
Rufen Sie uns an, wir freuen
uns auf Ihren Besuch!

MÜHLDORF



Stadtmuseum Waldkraiburg

Stadtmuseum – Bunker 29 – Glasmuseum

Vielfältig und abwechslungsreich zeigen sich die Museen in Waldkraiburg: Das lebendig gestaltete **Stadtmuseum** entführt uns in die nahe Vergangenheit. Begehbare Räume, Großfotos und Medienstationen zeigen die faszinierende Entwicklung des jungen Ortes. 1950 auf den Ruinen einer Pulverfabrik gegründet, wurde er in wenigen Jahrzehnten zur größten Stadt im Landkreis.

Immer im Frühjahr öffnet der »**Bunker 29**« als Industriemuseum seine Tore. Eingerichtet in einem original erhaltenen Gebäude der Pulverfabrik von 1940, bietet es den Besuchern in mehrfacher Hinsicht sinnliches Erleben: Sehen, Hören und Riechen sind hier die ungewöhnlichen Wege der Vermittlung.

Das **Glasmuseum** bietet eine überregional bedeutsame Sammlung mit böhmischen Gläsern aus dem 19. und frühen 20. Jahrhundert.

www.museum-waldkraiburg.de

Sonderöffnung für Schulklassen und Führungen für Gruppen nach Vereinbarung, Tel.: 08638-959308

Stadtmuseum und Glasmuseum

Haus der Kultur, Braunauer Straße 10

Öffnungszeiten: Di. bis Fr. 12–18 Uhr,

Sa. und So. 14–17 Uhr, Feiertags geschlossen!

Bunker 29 – Industriemuseum Waldkraiburg/Aschau

Schweidnitzer Weg 6

Öffnungszeiten: jeden 2. Sonntag im Monat 14–16 Uhr

In den Wintermonaten geschlossen!



Städtische Galerie Waldkraiburg

Die Städtische Galerie Waldkraiburg stellt die Präsentation aktueller und internationaler Kunst in den Mittelpunkt ihrer Aktivitäten. In Wechselausstellungen werden sowohl eindrucksvolle Einzelpositionen als auch spannende Themenausstellungen gezeigt.

Dabei setzt die noch junge Galerie auf die faszinierende Vielfalt künstlerischer Ausdrucksformen zwischen Malerei, Fotografie, Objekt und Installation.

Ausstellungskataloge zu den jeweiligen Projekten, Führungen, Vorträge und Filme sowie spezielle Veranstaltungen für Kinder runden das Galerieprogramm ab. Damit bietet die Städtische Galerie Waldkraiburg in der Region und darüber hinaus ein wichtiges Forum für die anregende Begegnung mit zeitgenössischer Kunst.

Städtische Galerie Waldkraiburg

im Haus der Kultur

Braunauer Str. 10

84478 Waldkraiburg

Tel. 08638-959 308

www.galerie-waldkraiburg.de

Öffnungszeiten:

Di. bis Fr. 12–18 Uhr, Sa. bis So. 14–17 Uhr

Feiertags geschlossen

Sonderöffnung für Schulklassen und Gruppen
nach Vereinbarung

Stadtmuseum Neuötting



Abb.: Museumstag mit den Chiemgauer Märchenerzählern Dagmara und Siegfried

Stadtmuseum – Galerie – Tourist-Information

Das 1996 neu eröffnete Stadtmuseum befindet sich am westlichen Ende des Stadtplatzes und beeindruckt durch eine raffinierte, kurzweilige Präsentation der Exponate. Die Themenbereiche vermitteln einen guten Einblick in die Stadtgeschichte und die Vielfältigkeit städtischen Lebens: Stadtgründung und Stadtverwaltung, Zünfte und Bürgerwehr sowie die für Neuötting so wichtige Innschiffahrt werden ebenso behandelt wie Handel und Wirtschaft. Der eindrucksvolle Renaissance-Dachstuhl des Museums ist über eine Rampe vom Dachgeschoss aus begehbar.

Die **Galerie im Museum** bietet jungen wie auch renommierten Künstlern ein Forum, ihre aktuellen Arbeiten auch abseits der großen Ausstellungszentren zu präsentieren.

Gleichzeitig beherbergt das Stadtmuseum auch die **Tourist-Information** der Stadt Neuötting. Hier erhält der Besucher Informationen über Neuötting und seine Umgebung, über Sehenswürdigkeiten und touristische Angebote.

Stadtmuseum Neuötting

Ludwigstr. 12, 84524 Neuötting

Tel. 08671-88371-13

museum@neuoetting.de

www.neuoetting.de

Öffnungszeiten:

Di. bis Fr. 10–12 und 14–17 Uhr

Sa. bis So. 14–17 Uhr

Montags und an Feiertagen geschlossen



Städtisches Museum Wasserburg

Die 1888 gegründeten Sammlungen zählen heute zu den größten Beständen der Region und bilden eine harmonische Einheit mit dem spätgotischen Patrizierhaus, in dem sie untergebracht sind. Das Schaffen der Wasserburger Künstler zwischen Spätgotik und Barock lässt sich hier an zahlreichen Plastiken und Gemälden ebenso studieren, wie man die bäuerliche Wohn- und Arbeitswelt der Umgebung in der umfangreichen Möbelsammlung und den Handwerksabteilungen ablesen kann. Pädagogische Angebote zu ausgewählten Themen beleben das Museum ebenso wie Sonderausstellungen und musikalische Veranstaltungen. Abwechslungsreiche Präsentationen mit ausführlichen Erläuterungen machen den Museumsbesuch zu einem Erlebnis, ob man sich für die Vor- und Frühgeschichte, Trachten, Militaria oder Keramik interessiert, um nur einige der 50 thematischen Einheiten zu nennen, die für den Besucher aufbereitet sind.

Städt. Museum im Heimathaus

Herrengasse 15

83512 Wasserburg a. Inn

Tel. 08071-925290

heimatmuseum@stadt.wasserburg.de

www.museum.wasserburg.de

Öffnungszeiten:

Okt.–April 13–16 Uhr, Mai–Sept. 13–17 Uhr

Montags, auch wenn ein Feiertag, geschlossen.

Nach dem letzten Wochenende vor Weihnachten bis 31. Januar geschlossen.



Stadtmuseum Burghausen

Stadtmuseum Burghausen auf Europas längster Burg

Auf einem Bergrücken zwischen der Salzach und dem Wörthersee-Freibad erstreckt sich mit 1043 m die längste Burg Europas. Sie war vor über 500 Jahren Familienwohnsitz der niederbayerischen Wittelsbacher. Hier residierte Ende des 15. Jahrhunderts Herzogin Hedwig, Braut der Landshuter Hochzeit. Die Besucher können das mittelalterliche Flair heute noch spüren. Die Hauptburg bietet einen prächtigen Rahmen für die Sammlungen des Stadtmuseums: Archäologie und Stadtgeschichte, Volkskunst und Handwerk, Malerei und Plastik, Leben in Burghausen. Kinder können ein eigenes Handwerker-Büchlein anfertigen oder in einer Führung den Alltag eines „kleinen Ritters“ erleben. Jährliche Sonderausstellungen ergänzen das Programm.

Stadtmuseum Burghausen

Burg 48

84489 Burghausen

Tel.: 08677-65198

www.burghausen.de/stadtmuseum

Öffnungszeiten:

Mitte März–April und Oktober

tgl. 10–16 Uhr

Mai–September tgl. 9–18 Uhr

BURGH

Haus der Fotografie

Burghausen



Haus der Fotografie

Dr. Robert-Gerlich-Museum Stadt Burghausen

Bereits am Beginn der längsten Burganlage Europas erwartet Sie ein Museum der besonderen Art ...

Das 1983 gegründete und 1986 zum Schwerpunkt-museum ernannte Fotomuseum vermittelt einen umfassenden Einblick in das äußerst faszinierende und immer noch junge Medium Fotografie.

Anhand historischer Aufnahmen zur Stadtgeschichte, einer herausragenden Kamerasammlung von über 600 Apparaten aus allen Zeiten und Anwendungsbereichen sowie der Präsentation früher fotografischer Verfahren werden 170 Jahre Fotogeschichte eindrucksvoll dargestellt. Ein weiteres Highlight stellt die Galerie für Zeitgenössische Fotografie dar. Sonderausstellungen vertiefen die unterschiedlichen Positionen im Bereich der künstlerischen Fotografie.

Haus der Fotografie Dr. Robert-Gerlich-Museum

84489 Burghausen, Burg 1

Tel.: 08677-4734

hausderfotografie@burghausen.de

www.burghausen.de/fotografie

Öffnungszeiten:

März–Oktober Mi. bis So. 10–18 Uhr

Führungen gegen Voranmeldung jederzeit möglich!

AUSEN



Städtische Galerie Traunstein

Abb.: Ausstellung Heike und Helmuth Hahn ©, Kunsträume Bayern, 2008

Die Ausstellungsräume der Städtischen Galerie Traunstein befinden sich in den zwei Obergeschossen eines ehemaligen Klostergebäudes, wo auch die städtische Kunstsammlung untergebracht ist. Die Galerie hat sich als Ort für wechselnde Präsentationen aus allen Bereichen der bildenden Kunst einen Namen gemacht. Das Ausstellungsprogramm wird nach inhaltlichen Gesichtspunkten entwickelt, geht auf die Bewerbungen von Künstlern ein und setzt thematische und formale Schwerpunkte. Die Städtische Galerie widmet sich der Aufgabe, bildende Kunst in Zusammenhang mit gesellschaftlicher Wirklichkeit und als Spiegel menschlicher und gesellschaftlicher Phänomene und Prozesse zu zeigen. Dies gilt für die aktuelle Kunst der Gegenwart ebenso wie für kunsthistorisch gewordene Positionen.

Städtische Galerie Traunstein

Ludwigstraße 12

83278 Traunstein

0861-16 43 19

galerie@traunstein.de

Ausstellungsprogramm unter: www.traunstein.de

Öffnungszeiten:

Mi. bis Fr. 15–18 Uhr, Sa. und So. 14–18 Uhr

Büro: Mo. bis Fr. 8–12 Uhr

Stadt- und Spielzeugmuseum Traunstein



Die stadtgeschichtlichen Sammlungen und das Spielzeugmuseum befinden sich in einem der ältesten Bau- denkmäler Traunsteins. In einem urkundlich erstmals 1572 erwähnten Bürgerhaus, das bis in das frühe 20. Jahrhundert eine Gastwirtschaft beherbergte und dem benachbarten Brothausurm werden auf vier Etagen mit insgesamt 750 qm Ausstellungsfläche über 3500 Exponate präsentiert. Die Bestände reichen von der Stadtgeschichte mit den Schwerpunkten Saline und Handwerk bis zum Wirtschaftsleben der Stadt. Außerdem stellt das Museum Gemälde, sakrale Kunst, vielfältige Zeugnisse des Volksglaubens sowie die bürgerliche Kultur des Chiemgaus vor. Puppenstuben, Blechspielzeug, Eisenbahnen, Autos sowie Bewegungsmodelle und eine "Laterna-Magica-Bilderschau" vermitteln einen repräsentativen Querschnitt durch die Spielzeugwelt des letzten Jahrhunderts. In regelmäßigen Abständen werden jährlich 5-6 Sonderausstellungen gezeigt.

Stadt- und Spielzeugmuseum Traunstein

Stadtplatz 2-3, 83278 Traunstein

Tel: 0861-164786

heimathaus@traunstein.de

www.spielzeug-und-stadtmuseum-traunstein.de

Öffnungszeiten:

März bis Oktober sowie Dezember

Mo. bis Sa. 10-15 Uhr, So. 10-16 Uhr



Städtisches Museum Rosenheim

Abb.: Original aufgestellte Küche der Familie Aschl, bewohnt 1926 bis 1982

**Vom Römergrab zum Nierentisch –
eine spannende Zeitreise für die ganze Familie
durch 2000 Jahre lokaler Geschichte!**

Das 1895 im historischen Mittertor eröffnete Museum bietet in 23 realistisch inszenierten Schauräumen interessante Einblicke in das Leben der Menschen in früheren Zeiten. Der Ausflug in die Vergangenheit beginnt mit der Besiedelung durch die Römer und führt bis in die 50er Jahre des 20. Jahrhunderts.

Regelmäßige Sonderausstellungen, ein umfangreiches museumspädagogisches Programm sowie ein gut sortierter Museumsladen runden das Angebot des Städtischen Museums ab.

Städtisches Museum Rosenheim

Ludwigsplatz 26 – Im Mittertor

83022 Rosenheim

Tel. 08031-362751

museum@rosenheim.de

www.rosenheim.de

Öffnungszeiten:

Di. bis Sa. 10–17 Uhr

1., 3. und 5. So. im Monat 13–17 Uhr



Städtische Galerie Rosenheim

Abb.: Horst Thürheimer und Alfred Haberpointner, 2007, © Städtische Galerie Rosenheim

Die Städtische Galerie Rosenheim gilt als eines der schönsten Ausstellungsgebäude im süddeutschen Raum mit jährlich bis zu sechs Kunstaussstellungen.

Mit der Präsentation zeitgenössischer Arbeiten werden Künstler gefördert, die für die Region Rosenheim von besonderer Bedeutung sind. Darüber hinaus widmet sich die Galerie der internationalen Kunstszene des 20. und 21. Jahrhunderts. Ein weiterer Schwerpunkt gilt dem Kunstschaffen des 19. und 20. Jahrhunderts, insbesondere den Werken der sogenannten „Münchner Schule“ und der „Chiemseemaler“. Seit 2003 beschäftigt sich die Städtische Galerie auch mit Bilderbuchillustrationen international anerkannter Künstler (Janosch, Helme Heine, Sven Nordqvist, Wolf Erlbruch u.a.).

Begleitende Veranstaltungen zu den Ausstellungen (Führungen, Museumspädagogik, Lesungen, Konzerte usw.) sowie Sonderaktionen - Tage des offenen Ateliers, Lange Nacht in Rosenheim - und besondere Angebote wie betreute Kindergeburtstagsfeste und ein mobiles Malatelier runden das Programm der Städtischen Galerie Rosenheim ab.

Städtische Galerie Rosenheim

Max-Bram-Platz 2

83022 Rosenheim

Tel. 08031-361447

staedtsche-galerie@rosenheim.de

www.staedtsche-galerie.ro

Öffnungszeiten:

Di. bis So. 10–17 Uhr

Sonderöffnungszeiten möglich

Entdecke die Vielfalt

Städt. Museum im Heimathaus
Wasserburg

Stadtmuseum
Waldkraiburg

Städtische Galerie
Waldkraiburg



IMPRESSUM

Herausgeber:

Initiative Galerien und Museen
Inn-Salzach

V.i.S.d.P. Christoph Obermeier
Stadtmuseum Neuötting
Ludwigstr. 12, 84524 Neuötting

Redaktion und Fotos:

beteiligte Einrichtungen

Gestaltung:

© Tagwerk, werbung-grafik-design
Daniela Niederbuchner

Druck:

Städtisches Museum
Rosenheim

Städtische Galerie
Rosenheim



11 Museen und Galerien
an Inn, Traun und Salzach.

